

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 08.11.2021

Drucksache Nr. 382/2021 öffentlich

Landeswettbewerb RegioWIN 2030: "Vernetztes Innovations- und Anwendungszentrum für Simulation und smarte Systeme" (VIAS); Antrag der Stadt Villingen-Schwenningen auf Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises

Anlagen: 1

Gäste: Herr Felix Cramer von Clausbruch, Stadt Villingen-Schwenningen, Herr Prof. Dr. Alfons Dehé, Herrn Simon Herrlich, Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e. V.

Sachverhalt:

Der Kreistag hat am 14.12.2020 die mit Drucksache 239/2020 von der Stadt Villingen-Schwenningen beantragte Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises am Re-gioWIN-Leuchtturmprojekt „Vernetztes Innovations- und Anwendungszentrum für Simulation und smarte Systeme – VIAS“, einstimmig befürwortet.

Bei geschätzten Gesamtbaukosten in Höhe von 11,2 Mio. € kann eine Fördersumme von rund 6,7 Mio. € erwartet werden (Förderquote 40% EFRE / 20% Land BW). Der durch die Stadt Villingen-Schwenningen und den Schwarzwald-Baar-Kreis zu finanzierende Eigenanteil liegt damit bei rund 4,5 Mio. €.

Die Landkreisverwaltung wurde beauftragt, mit der Stadt Villingen-Schwenningen die konkrete Ausgestaltung der Beteiligung (insbesondere bzgl. Besitz- und Betreibergesellschaft) zu verhandeln, sodass der Kreistag über die tatsächliche Höhe des Engagements (von mindestens einem Drittel bis maximal 50 Prozent mit einem Kostendeckel von 2,25 Mio. Euro) im 1. Halbjahr 2021 beschließen kann.

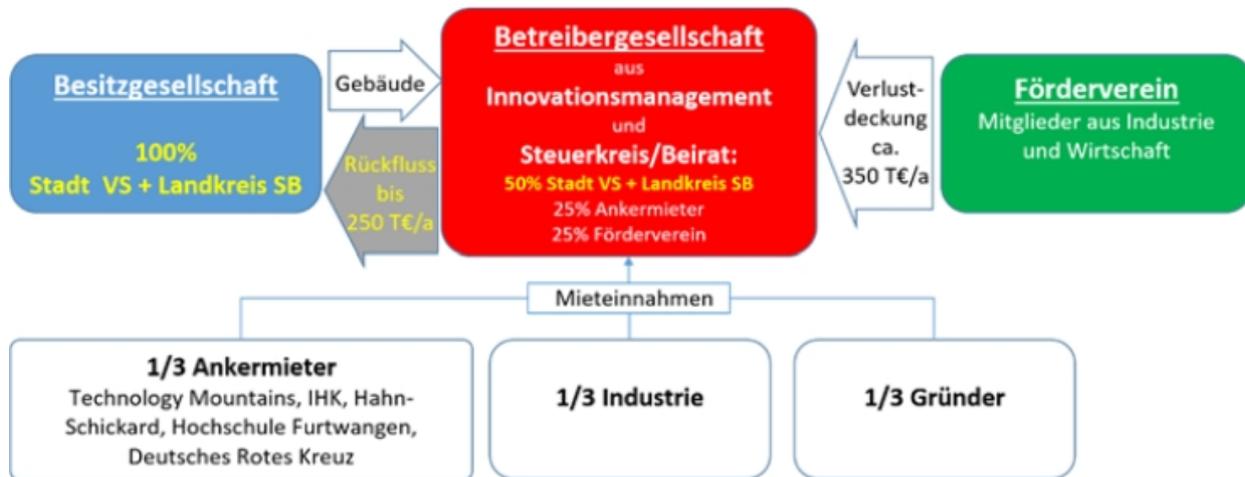
Die vorgeschaltete Wettbewerbsphase endete am 14.04.2021 mit der Prämierung ausgewählter Leuchtturmprojekte, zu denen erfreulicherweise auch das Projekt VIAS gehörte, das damit zum sich anschließenden Förderantragsverfahren beim Land Baden-Württemberg zugelassen wurde.

Die Zuständigkeit liegt dabei beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR), mit dem die Projektbeteiligten, die Stadt Villingen-Schwenningen als Projektträger sowie die Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e. V. und der Schwarzwald-Baar-Kreis als zwei von zzt. neun Kooperationspartnern, am 29.06.2021 das erste, obligatorische Beratungsgespräch geführt haben.

Im Rahmen dieses Beratungsgesprächs wies das MLR daraufhin, dass mögliche Mittelrückflüsse aus dem Projekt in der Besitz- und Betreibergesellschaft verbleiben und für den Unternehmenszweck eingesetzt werden müssen.

Eine Ausschüttung an die Gesellschafter darf aus förderrechtlichen Gründen nicht erfolgen.

Insofern ist das nachfolgende Konzept, das auch Grundlage für die Entscheidung des Kreistags am 14.12.2020 war, nicht realisierbar.



Die Stadt Villingen-Schwenningen als Projektträger, namentlich Herr Felix Cramer von Clausbruch, persönlicher Referent des Oberbürgermeisters, und die Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e. V., namentlich die Herren Prof. Dr. Alfons Dehé und Herr Simon Herrlich als Vertreter der Kooperationspartner, werden in der Kreistagssitzung eine überarbeitete Projektskizze vorstellen, die bereits am 11.10.2021 Grundlage für den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit (AVWG) an den Kreistag war und als Folge der Diskussion im AVWG in weiter ergänzter Form die Entscheidungsfindung für den Kreistag darstellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Landkreisverwaltung befürwortet die Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises als Gesellschafter an der Besitzgesellschaft, empfiehlt aber, eine Nachschusspflicht und Abmangelleistungen auszuschließen.

Eine mögliche Einbindung von noch zu identifizierenden Projekten (bspw. aus dem Handlungsbereich Digitalisierung der Region/Smart Region) aus der sich gerade in der Erstellung befindenden Wirtschaftskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis in das Projekt VIAS, würde sich anbieten.

In diesem Zusammenhang wäre die Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises in Form einer Mitgliedschaft im Steuerkreis/Beirat (s. Grafik oben), in dem u. a. auch die inhaltliche Ausrichtung beraten und entschieden wird, angebracht.

In Bezug auf die im AVWG am 11.10.2021 eingeforderte Einbindung von Gründer- und Technologiezentren weist die Verwaltung darauf hin, dass das St. Georgener

Technologiezentrum sein Interesse am Projekt VIAS bereits im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN als assoziierter Partner ebenso mit einem „Letter-of-Intent“ zum Ausdruck gebracht hat, wie das Schwarzwald-Baar-Klinikum, die DRK-Landesschule Baden-Württemberg und andere.

Hinweis zur beabsichtigten Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises an der Besitzgesellschaft in Form einer „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ (GmbH):

Die Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises als Gesellschafter der noch zu gründenden Besitzgesellschaft unterliegt gemäß § 48 LKrO i. V. m. §§ 103, 103a, 108 GemO der vorherigen Vorlage und Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde zum Gesellschaftsvertrag.

Mithin ist der Beschlussentwurf mit dem Gesellschaftsvertrag vorab dem Regierungspräsidium Freiburg vorzulegen. Der Vollzug des Kreistagsbeschlusses zur Beteiligung an der Besitzgesellschaft kann erst durchgeführt werden, wenn das Regierungspräsidium Freiburg die Gesetzmäßigkeit bestätigt oder den Beschluss nicht binnen eines Monats beanstandet hat.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag:

1. Sich an dem im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN ausgezeichneten Projekts „VIAS – Vernetztes Innovations- und Anwendungszentrum für Simulation und smarte Systeme“ an der Besitzgesellschaft in Höhe von ... € (die prozentuale und/oder absolute Höhe der Beteiligung wird in der Kreistagssitzung bestimmt) zu beteiligen.
2. Im Rahmen dieses Engagements wird es von Seiten des Landkreises keine Nachschusspflicht geben und keinen womöglich anfallenden Verlustausgleich.
3. Die von den Projektträgern zugesagte Kooperation mit anderen Gründer- und Technologiezentren erbitten wir im Rahmen einer institutionellen Kooperation ggf. durch Abbildung über Sitze im Beirat der Betreibergesellschaft umzusetzen.